

GEMEINDEBRIEF

der evangelischen Friedensgemeinde Heilbronn

Ausgabe 1/März-Mai 2018



Liebe Gemeindemitglieder,

am 25. März werden wir als Gemeinde von unserer Pfarrerin des 3. Bezirks Christine Jenö und von unserem „Springer“ im Kirchenbezirk Pfarrer Wolf Seitz Abschied nehmen müssen (Siehe S. 2 und 3). Pfr. Seitz hat uns in der Vakaturzeit und in der Übergangszeit sehr engagiert und kreativ unterstützt, also bis zur Neubesetzung des 1. Pfarramts, danach als die neue geschäftsführende Pfarrerin zwischen Kirchentellinsfurt und Heilbronn pendeln musste, und schließlich seit Pfr.in Jenö gleichzeitig ihre halbe Stelle bei uns und ihre neue halbe Stelle in Böckingen zu versehen hat. Nun lässt sich das leider nicht länger aufschieben, was der letzte Pfarrplan unserer Landeskirche und unseres Heilbronner Kirchenbezirk 2012 eigentlich schon längst vorgesehen hatte: Ab dem 1. April wird es in unserer Gemeinde nur noch zwei volle Stellen mit entsprechenden Bezirken geben.

Mit Pfr.in Jenos Verabschiedung verlieren wir eine sehr geschätzte Pfarrerin und Kollegin und natürlich auch ihre halbe Stelle. Dabei soll das nicht verloren gehen, was sie weitergeführt bzw. aufgebaut hat. Deshalb haben wir uns auf unserem Kirchengemeinderatswochenende in Löwenstein vom 19. bis zum 21. Januar, professionell begleitet, intensiv

mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir unter erschwerten Bedingungen möglichst viel von dem erhalten können, was an der Pfarrstelle Frieden 3 angesiedelt war (Fotos S. 2). In der nächsten Sitzung des Kirchengemeinderats wollen wir entsprechend den Ergebnissen des Wochenendes auch die zwei Bezirke festlegen und eine neue Geschäftsordnung verabschieden.

Für die Vielfalt an bestehenden Angeboten des Pfarrerteams und der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind wir sehr dankbar und blicken trotz erschwelter Bedingungen zuversichtlich in die Zukunft. Das verdanken wir auch unseren engagierten Angestellten und Ehrenamtlichen.

Zum Auftakt des Wochenendes haben wir uns vergegenwärtigt, wie das Volk Gottes in der Bibel als Solidargemeinschaft immer wieder zu Abschieden und Neuaufbrüchen bereit war. Dabei wuchsen ihm neue Kräfte zu. Darauf vertrauen wir als Gemeindeleitung auch.

Ihre Pfr.in
Dorothee Godel

Ihr Pfr.
David Terino

Verabschiedung von Pfarrerin Christine Jenö

Liebe Gemeindeglieder,

was für eine reiche und erfüllte Zeit in der Friedensgemeinde liegt hinter mir, auf die ich dankbar zurückschauen! Dass diese sogenannte bewegliche Pfarrstelle befristet ist, hatten wir zwar von Anfang an gewusst und uns deshalb sehr über die zwei Jahre Verlängerung bis 2018 gefreut. Aber nun ist es doch so weit, dass ich mich als Pfarrerin von Ihnen verabschieden muss.



Als ich vor 8 Jahren hier begonnen habe, konnte ich bald mit großer Dankbarkeit feststellen, mit welcher Herzlichkeit und Offenheit ich hier bei Ihnen aufgenommen worden war. Viele Beziehungen sind gewachsen in der langen Zeit. Viele Menschen konnte ich ein Stück auf ihrem Weg begleiten, bei Besuchen und Gesprächen, in der Seelsorge, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Neben den allgemeinen Aufgaben im Pfarramt lagen meine Schwerpunkte besonders auf der Arbeit mit den ganz kleinen Kindern und ihren Familien in den Krabbelgottesdiensten; mit den Drittklässlern und ihren Eltern in der Konfi 3-Zeit; mit den Senioren bei vielen Besuchen, bei den regelmäßigen Treffen und besonderen Veranstaltungen und in der Betreuung des Katharinenstiftes; und in der Begleitung und Fortbildung des Besuchsdienstkreises. Ich durfte erleben, wie lebendig das Gemeindeleben ist durch den vielfältigen Einsatz so vieler Ehrenamtlicher, mit denen ich sehr gerne zusammengearbeitet und mich über jede Begegnung gefreut habe. Für Sie alle bin ich genauso dankbar wie für unseren engagierten Kirchengemeinderat und ein großartiges Team von Hauptamtlichen im Büro, im Gemeindehaus, in der Kirche, in der Kirchenmusik,

die Sie unser Gemeindeleben wesentlich unterstützen mit bewundernswerter Treue und Zuverlässigkeit.

Und besonders danke ich meinem Kollegen Pfarrer David Terino und meiner Kollegin Pfarrerin Dr. Dorothee Godel, im letzten Jahr Pfarrer Wolf Seitz, und über viele Jahre auch Pfarrer Dr. Richard Mössinger: Die gegenseitige Wertschätzung unserer Arbeit und unserer Unterschiedlichkeit und ein Gefühl tiefer Verbundenheit waren und sind für mich ein großes Geschenk und haben dazu beigetragen, dass wir unsere Gaben und Stärken einsetzen und entfalten konnten.

Ich werde mich voller Dankbarkeit an meine Zeit als Pfarrerin in der Friedensgemeinde erinnern und das miteinander Leben und Arbeiten sehr vermissen!

Bei der Fülle an Arbeit konnte ich sicher nicht immer allen Hoffnungen und Erwartungen an mich gerecht werden; deshalb möchte ich die Enttäuschten für Versäumnisse um Entschuldigung bitten.

Ich wünsche Ihnen in der Friedensgemeinde, dass Sie voller Zuversicht und Vertrauen auf



den, in dessen Namen wir unterwegs sind, weitergehen können und auch weiterhin ein Ort sein werden, an dem etwas von Gottes Gegenwart spürbar ist und Menschen sich willkommen fühlen.

Auch wenn meine neue Stelle mich über den Neckar nach Böckingen führt, freue ich mich sehr, dass ich als Frau von Hans Weinstock auch weiter zur Friedensgemeinde gehören und Ihnen sicher ab und zu begegnen werde.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Christine Jenö

Verabschiedung von Pfarrer Wolf Seitz

Liebe Friedensgemeinde,

ein Jahr lang war ich Vertretungspfarrer in Ihrer Gemeinde. Es war ein gutes Jahr! Jedenfalls habe ich mich hier sehr wohlfühlt. Dafür möchte ich mich bedanken: bei Ihnen, den Gemeindemitgliedern, bei meinen Kolleginnen und meinem Kollegen, beim Kirchengemeinderat und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kirche, im Gemeindehaus und im Gemeindebüro.

Und wie geht es nun weiter? Ich werde auch in Zukunft Pfarrer für Vertretungsdienste im Kirchenbezirk Heilbronn sein, zum Beispiel dort, wo eine Stelle nicht besetzt ist. Manch-

mal muss ich auch kurzfristig, zum Beispiel in Krankheitsfällen, in einer Gemeinde oder im Religionsunterricht einspringen. Deshalb kann ich, während ich diese Zeilen schreibe, noch gar nicht sagen, wo ich im Frühjahr oder Sommer sein werde. Aber auf jeden Fall im Kirchenbezirk Heilbronn. So ist es durchaus wahrscheinlich, dass wir uns hier oder da wieder begegnen. Darüber freue ich mich dann sehr!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr Wolf Seitz

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrerin Jenö, ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Seitz

Zum 1. April müssen wir in der Friedensgemeinde gleich zwei Pfarrpersonen „hergeben“. Das schmerzt uns ungemein. Sie, die Gemeindeglieder, die mit Pfarrerin Jenö seit ihrem Stellenantritt in der Friedensgemeinde im Jahr 2010 so viel erlebt haben, sich bei ihr aufgehoben und gut begleitet gefühlt haben und sich über ihre engagierte Gemeindegearbeit von Senior/inn/enarbeit über KU 3 und Krabbelgottesdienste bis hin zum Besuchsdienstkreis und manchem anderen mehr freuen konnten. Aber auch wir, Pfarrer Terino und ich, als Kollege und Kollegin, werden die zupackende und herzliche Kollegin hier in der Friedensgemeinde sehr vermissen. An vielen Stellen sind da vertrauensvolle Beziehungen gewachsen, die allerdings, wie ich meine, nicht ganz abbrechen werden. Denn als Ehefrau eines Kirchengemeinderates bleibt uns Christine Jenö ja erhalten. Sodass sich die ein oder andere Gelegenheit zur Begegnung einfinden wird. Darüber freuen wir uns sehr!

Auch Pfarrer Seitz gilt es nun erst einmal zu

verabschieden. Aber auch in Hinblick auf ihn gilt, dass wir sehr hoffen, ihn das eine oder andere Mal im Kirchenbezirk oder sogar in der Friedensgemeinde wiederzusehen.

Bleibt uns, unseren ganz herzlichen Dank auszusprechen: an Christine Jenö für ihre langjährigen, intensiven und ungemein bereichernden pfarramtlichen Tätigkeiten hier in der Friedensgemeinde und an Wolf Seitz für alle seine verlässlichen, sehr kollegialen und hilfreichen Vertretungsdienste.

Behüte Euch Gott und bis wir uns wiedersehen, möge Gott Euch an Euren neuen Wirkungsstätten viel fruchtbare und erfüllende Zeit schenken!

Eure



Dorothee Godel und David Terino

Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest 2018

Donnerstag, 22. März 2018

16.00 Uhr Österlicher Gottesdienst des Familienzentrums

Palmsonntag, 25. März 2018

9.45 Uhr Predigtgottesdienst mit Verabschiedung Pfarrerin Jenö (Pfarrerin Jenö)

Montag, 26. März 2018

19.00 Uhr Passionsandacht (Pfarrerin Godel)
Silke Schober (Violine), Rahel Braunwarth (Orgel)

Dienstag, 27. März 2018

19.00 Uhr Passionsandacht (Pfarrer Terino)
Rahel Braunwarth (Gesang), Hans-Martin Braunwarth (Orgel)

Mittwoch, 28. März 2018

19.00 Uhr Passionsandacht mit Orchester (Pfarrerin Godel)

Gründonnerstag, 29. März 2018

20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
„Nacht der verlöschenden Lichter“ (Pfarrer Terino)

Karfreitag, 30. März 2018

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss (Pfarrerin Godel)
15.00 Uhr Kantaten-Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu (Pfarrer Terino)
Max Reger: Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“
18.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Treffpunkt Trappensee) (Pfr. Terino)

Samstag, 31. März 2018

15.30 Uhr Gottesdienst Katharinenstift (Pfarrerin Godel)
16.30 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Senterra (Pfarrerin Godel)
16.30 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Domicil (Pfarrer Terino)

Ostersonntag, 1. April 2018

6.00 Uhr Osternachtfeier des Distrikts in der Christuskirche
(Pfrin. Härterich/Pfr. Terino) mit anschließendem Frühstück
im Gemeindehaus der Südgemeinde
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss (Pfarrer Terino)

Ostermontag, 2. April 2018

9.45 Uhr Familiengottesdienst mit Osterspiel der Kinderkirche
(Pfarrerin Godel)

Passionsandachten zu Bildern von Rembrandt Harmenszoon van Rijn

„Rembrandt [...] übertrug den Urtext der Heiligen Schrift in schlichte holländische Prosa [...]. Er faßt die biblische Historienmalerei in dramatischem Sinne. Ohne ihr den heiligen Charakter zu benehmen, mischt er das menschliche Element hinein [...]“ und liefert „Seelengemälde“ – so charakterisierte Eduard Kolloff im Jahr 1853 Rembrandts Kunst. Unter den vielen Darstellungen Rembrandts zu Texten der Heiligen Schrift befinden sich auch mehrere, die Themen aus der Passionsgeschichte Jesu Christi aufnehmen. Einer Auswahl daraus werden unsere

Passionsandachten dieses Jahr gewidmet sein. Pfarrerin Godel und Pfarrer Terino laden Sie herzlich dazu ein, sich von Bildern Rembrandts durch die Karwoche begleiten zu lassen. Die Passionsandachten finden von Montag, 26. März bis Mittwoch, 28. März jeweils um 19.00 Uhr in der Wichernkirche statt. Wer weiß, vielleicht wird ja das ein oder andere Mal festzustellen sein, was Vincent van Gogh im Jahr 1885 an seinen Bruder schrieb: „Rembrandt aber geht so tief ins Mysteriöse, dass er Dinge sagt, für die es in keiner Sprache Worte gibt.“

Konfirmandinnen und Konfirmanden der Friedensgemeinde 2017/2018

Bezirk I + III: Konfirmation am 29. April 2018 um 9.45 Uhr in der Wichernkirche



Die Anmeldung für den **Jahrgang 2004/2005** findet am **Dienstag, 24.4., 15 bis 18 Uhr** im Friedensgemeindehaus statt. Bitte Stammbuch bzw. Taufbescheinigung mitbringen.

Nora Distelbarth
Nina Gergert
Klara Klöpfer
Ricarda Ritter
Saskia-Zoé Schäffner
Charlotte Schneider
Carolyn Schwarzbürger
Leonie Wanner
Maximilian Hörtkorn
Cosmo Illig
Daniel Jordan
Christopher Marchant
Justin Müller
Matthias Schramm
Nico Seeber
Luca Wahl

Bezirk II: Konfirmation am 6. Mai 2018 um 9.45 Uhr in der Wichernkirche



Anny Haberer
Zoe Linde
Amelie Oppawsky
Franziska Pfeffer
Tabea Singh
Merle Spiegel
Martha Ziefle
Dennis Brauch
Paul-Elias Bräuninger
Bastian Comes
Lorenz Dunkel
Laurin Durst
Vincent Häge
Jannis Hohn
Leon Mamber
Ben Mauß
Simon Stirm
Tom Throm
Max Zelch

Herzliche Einladung zum Familienfrühstück der Kinderkirche am 4. März



Die Kinderkirche beginnt ihren Gottesdienst am 4. März um 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Litterscheid-Saal des Gemeindehauses, zu dem alle Kinder und ihre Familien und Freunde herzlich eingeladen sind. Gemeinsam frühstücken, gemeinsam singen und spielen und gemeinsam Gottesdienst feiern: Darauf freuen sich die ganze Kinderkirche und das Kinderkirch-Team um Pfarrerin Godel und Frau Lehnert.

Um besser planen zu können, sind wir für eine Anmeldung dankbar: AnnetteLehnert@aol.com, Tel.: 161736.

Die Sonnenkinder des Albertkindergartens „UNTERWEGS“

Dieses Jahr führen wir mit den Großen im Kindergarten das Thema Berufe durch. Wir besuchen verschiedene Berufsgruppen und lernen so die verschiedenen Berufe besser kennen.

Wir haben schon den Seifen-Reinhardt besucht und dort viel über den Beruf des Verkäufers erfahren. Beim Anschauen der vielen Ware ist auch das ein oder andere aufgetaucht, das die Kinder noch nie gesehen haben und selbst für uns Erzieherinnen eine Neuentdeckung war. Der krönende Abschluss war, dass sich jedes Kind ein Stück Seife mitnehmen durfte.

An einem weiteren Vormittag durften wir bei der Bildhauerei Marbach zu Besuch kommen. Hier konnten die Kinder sehen, wie die Schriftzüge auf die Grabsteine gemacht werden, und dass es wirklich sehr viele verschiedene

Gesteinsarten gibt, die aus ganz unterschiedlichen Regionen der Erde kommen. Ausgerüstet mit Schutzbrillen durften die Kinder dann sogar selber Hand anlegen und haben mit Hammer (Klüpfel) und Meisel den Heilbronner Sandstein bearbeitet. Das war ganz schön anstrengend. Nachdem dann jedes Kind sich sogar noch einen Edelstein aussuchen durfte, sind wir wieder zurück in den Kindergarten marschiert.

Bis zu den Sommerferien stehen noch einige Besuche unter anderem beim Oberbürgermeister, der Gärtnerei und beim Zahnarzt an. Auch kommt uns ein Polizist im Kindergarten besuchen und wir machen eine Ausbildung zum Kindergartensanitäter.



Kinder des Albertkindergartens bei der Bildhauerei



Familienzentrum Schillerstraße

Offene Angebote für Kinder und Familien im Familienzentrum Schillerstraße

Als Familienzentrum mit dem Motto „Bildung, Betreuung, Beratung und Begegnung“ laden wir groß und klein, jung und alt herzlich zu unseren kostenlosen und offenen Angeboten ein.

Sie finden uns direkt beim alten Friedhofsgelände von Heilbronn. Unser Haus ist gut an den bunten Balkongeländen zu erkennen.

Jeden Montag, außer in den Schulferien, findet von 9.30 Uhr bis 11 Uhr eine Krabbel- und Spielgruppe für Kinder und deren Begleitpersonen von 0- 3 Jahren statt. Gemeinsam wird gesungen, gelacht und viele neue Spiel- Möglichkeiten entdeckt und erprobt.

An folgenden Terminen findet von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr das Internationale Frühstück in unserer Elternecke im Untergeschoss statt: 28.02.2018, 14.03.2018, 28.03.2018, 11.04.2018, 25.04.2018.

Für Kinder ist hierbei auch gesorgt: Hochstühle sind ebenso vorhanden, wie Spielsachen.

Bei warmen Getränken und einer kleinen Auswahl an Brötchen und leckerem Belag freuen wir uns über alle, die gemeinsam mit uns frühstücken und sich über den Alltag austauschen möchten. Unabhängig von der Sprache, die sie sprechen, ihrer Herkunft und ihrer Lebenslage:

Jede(r) ist bei uns herzlich willkommen! Bringen Sie doch einfach eine(n) Freund(in) und eine Spezialität ihres Herkunftslandes mit. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

NEU eingerichtet ist unsere Familienbibliothek, in der JEDER kostenlos und ohne Ausweis Bücher entleihen kann. Das Angebot beinhaltet Hörbücher aller Art, Ratgeber für jedes Alter und jede Lebenslage.

Martina Werz
(Leiterin des Familienzentrums)

Kirchenmusik in der Friedensgemeinde

Dem Gemeindebrief liegt ein Faltblatt der Musik an der Wichernkirche 2018 bei. Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein!

Auf folgende musikalische Veranstaltungen im ersten Halbjahr sei hier hingewiesen:

Am **Karfreitag**, 30. März, findet der traditionelle musikalische Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr mit Pfarrer David Terino in der Wichernkirche statt. Der Chor der Friedensgemeinde, Solisten und Instrumentalisten musizieren unter der Leitung von Kantorin Rahel Braunwarth. Zur Aufführung kommt von Max Reger die Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“, die im Frühjahr 1904 in München entstand. Die Kantate ist für Solo-Sopran (Claudia Habermann), Solo-Alt (Kerstin Wagner), Chor, Gemeindegesang, Solo-Oboe (Maki Kalesse-Sugano), Solo-Violine (Andreas Fendrich) und Solo-Orgel (Sayaka Toyama) komponiert.

Am Wochenende vom 8. bis 10. Juni besucht uns die Kantorei aus unserer Partnerkirchengemeinde **Bad Frankenhausen**/Thüringen.

Neben dem Kennenlernen und dem Austausch zwischen den Sängerinnen und Sängern unseres Chores und der Frankenhäusener Kantorei steht das gemeinsame Musizieren und Mitgestalten des Gottesdienstes am Sonntag, 10. Juni, zusammen mit dem Streichorchester der Friedensgemeinde im Mittelpunkt.

Mein Mann und ich erwarten ein Kind. Nach den Osterferien werde ich deshalb in den **Mutterschutz** gehen. Für Sie als Gemeinde bedeutet dies folgendes: Die sonn- und feiertäglichen Orgeldienste im Katharinenstift und in der Wichernkirche werden von nebenamtlichen Kolleginnen und Kollegen gespielt, die Arbeit mit dem Chor und dem Streichorchester übernimmt in dieser Zeit mein Mann Hans-Martin Braunwarth. Die Kinderchöre werden durch die bestehende Kooperation von Judith Wiesebrock und Stefan Skobowsky weitergeführt.

Der **Chor** der Friedensgemeinde probt regelmäßig montags um 20 Uhr im großen Saal der Friedensgemeinde. Kommen doch auch Sie dazu und singen Sie mit!

Wenn Sie ein Streichinstrument spielen, sind Sie herzlich zu unserem **Orchester** der Friedensgemeinde, das im Friedensgemeindefausthaus probt, eingeladen.

Mittwochs treffen wir uns im 14-tägigen Rhythmus um 20 Uhr.

Auch alle Kinder sind herzlich eingeladen, in unseren Chorgruppen mittwochs zu singen:

- 16.00 -16.45 Uhr „Kurze“ (ab 4 Jahren)
- 16.00 -16.45 Uhr „Mittlere“ (ab 1. Klasse)
- 17.00 -17.45 Uhr Jugendchor „Lange“ (ab 4. Klasse)

Ihre Kantorin Rahel Braunwarth

Kinderchor-Gruppen (jeden Mittwoch):

16.00-16.45 Uhr: „Kurze“ (bis Schullbeginn)

16.00-16.45 Uhr: „Mittlere“ (1.-3. Klasse)

17.00-17.45 Uhr: Jugendchor „Lange“ (ab 4. Klasse)

Leben schmecken

**KIRCHE AUF DER
BUGA HEILBRONN
2019**



Ehrensache!

Zeit verschenken!

Wir suchen Sie!

Möchten Sie über die Bundesgartenschau BUGA 2019 in Heilbronn nicht nur als Besucher bummeln, sondern diese an mehreren Tagen aktiv mitgestalten? Dann freuen wir uns, wenn Sie bei dem ökumenischen Kirchenprojekt unter dem Motto „Leben schmecken“ ehrenamtlich mitarbeiten.

Während der 173 BUGA-Tage vom 17. April 2019 bis zum 6. Oktober 2019 werden wir auf einer rund 1000 Quadratmeter großen Fläche mit Gottes-

diensten, Andachten, Musik- und Kulturveranstaltungen sowie weiteren Beiträgen die Themen Schöpfung und Ernährung für alle Altersgruppen in vielfältiger Form zum Ausdruck bringen. Auf einer Bühne finden täglich spirituelle Impulse und andere Veranstaltungen statt. Unter Apfelbäumen, an einem langen Tisch oder an einer großen Wasserschale, können Menschen Spuren Gottes entdecken.



Mit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit geben Sie unserem ökumenischen Beitrag ein Gesicht. Gemeinsam werden wir aktuelle Fragen beantworten, Vertrautes und Neues für alle Altersgruppen bieten.

Wir freuen uns, das Projekt „Kirche auf der BUGA Heilbronn 2019“ mit Menschen gestalten zu können, die Teil eines interessanten und nachhaltigen Vorhabens sein möchten und die an mehreren Tagen präsent sind, gerne Gäste empfangen, Lust auf Gespräche haben oder anpacken können. Dazu sollten Sie Zeit mitbringen: Wir planen zwei Schichten pro Tag, von 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Freuen würden wir uns, wenn Sie mindestens zwölf Schichten übernehmen könnten.

Zur detaillierten Information sowie zur Vorbereitung laden wir Sie ein, an einem von zwei Informationstagen (9:30 Uhr bis 13:00 Uhr) teilzunehmen: Samstag, 5. Mai 2018 oder Samstag, 7. Juli 2018.

Weiteres finden Sie unter www.kirche-buga2019.de

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Esther Sauer

Evang. Projektleitung

Tel.: 07131 99101-20

Mail: esther.sauer@elkw.de

Peter Seitz

Kath. Projektleitung

Tel.: 07131 2086142

Mail: peter.seitz@drs.de

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 2. März, 15 Uhr in der Wichernkirche

Zur Feier der Weltgebetstagsliturgie am 2. März 2018 um 15 Uhr in der Wichernkirche und anschließend zu Kaffee und Kuchen im Friedensgemeindehaus sind Sie sehr herzlich eingeladen! Das Herkunftsland der diesjährigen Weltgebetstagsliturgie ist Surinam, ein kleines aber sehr schönes Land im Norden Südamerikas.

Lassen Sie sich dieses Land aus Sicht von Frauen, die dort leben, vorstellen, mit hineinnehmen in die Sorgen und Freuden der Menschen, die in Surinam leben, und nicht zuletzt durch und mit diesen christlichen Stimmen aus einem fernen Land, ja Kontinent, ein Stück weltweiter Ökumene gemeinsam erleben.



Pfarramt 1:	Dorothee Godel Wolf Seitz (Teildienstauftrag bis Ende März insbesondere im 3. Bezirk)	Goethestraße 4	Tel. 178511 E-Mail: dorothee.godel@elkw.de Tel. 0177 715 22 74
Pfarramt 2:	David S. Terino	Karl-Wulle-Straße 44	Tel. 165823 · Fax 165853 E-Mail: David.Terino@elkw.de
Pfarramt 3:	Christine Jenö	Büro: Karl-Wulle-Str. 44	Tel. 177102 · Fax 772719 E-Mail: Christine.Jeno@elkw.de
Gemeindebüro:	Sekretärinnen: Öffnungszeiten:	Moltkestraße 80 Carola Gäbele und Ute Muhler Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr und Mi 14 - 16 Uhr	Tel. 173550 · Fax 772719 www.friedensgemeinde-heilbronn.de
Hausmeister:	Frank Greiner	Goethestraße 6	Tel. 164466
Mesnerin:	Ilona Greiner	Goethestraße 6	Tel. 164466
Kantorin:	Rahel Braunwarth	Grünewaldstraße 42	Tel. 4053040
Kirchenpflegerin:	Ursula Sihler	Mönchseestraße 2	Tel. 80377
Telefonseelsorge:			Tel. 08001110111
Spendenkonto:	IBAN: DE 15 6205 0000 0000 0806 59		Kontoinhaber: Friedensgemeinde

Impressum: Verantwortlich i. A. des Kirchengemeinderates: Dr. D. Godel, Ch. Jenö, D. Terino, S. Stirn, J. Usadel.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3.5.2018. Produktion: Hammer und Rall Media GmbH, Heilbronn.